



Seniorenbeirat der Stadt Wilster



Protokoll der 59. öffentlichen Sitzung

des Seniorenbeirats der Stadt Wilster am Mittwoch, 11. Februar 2015, von 9.30 bis 11.15 Uhr im Amt Wilstermarsch, Kohlmarkt

Anwesend:

Seniorenbeirat: Günter Beimgraben, Sabine Friedrichs, Maren Heesch, Jochen Meiforth und Hans-Joachim Post..

Gäste: Otto Andresen (SPD-Ortsverein), Traute Beimgraben (AWO-Ortsverein), Christina Eckhoff (Seniorenbeauftragte Landscheide), Renate Geisler (SoVD), Sybille Groth (DRK-Ortsverein), Maren Hayenga (CDU-Ortsverband), Horst Langer (SPD-Ortsverein), Ann-Christin Martensen (Vorsitzende Sozialausschuss Wilster), Ulrike Schlothfeldt (SoVD) Helmut Sievers (Amtsvorsteher), Henning Sötje (Seniorenbeauftragter Wewelsfleth), Otto Vollmert (Seniorenbeauftragter Dammfleth) und s:hz-Redakteur Jochen Schwarck (bis 10.40 Uhr) sowie 17 interessierte BürgerInnen.

Entschuldigt: Redaktion „Dat Keesblatt“

Referent: Geschäftsführer Gerhard Boll von der DRK-Schwesternschaft MOBIL

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt SB-Mitglieder, Gäste und den Referenten im voll besetzten Sitzungssaal. Er weist auf einen Ehrenamts-Workshop hin, der vom Regionalverein Wilstermarsch am 7. März im Amt Wilstermarsch durchgeführt wird.
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 58. Sitzung
Das Protokoll wird von den Teilnehmern der 58. SB-Sitzung einstimmig genehmigt.
- TOP 3 Referat „Pflegeversicherung: Was bringt uns die Pflegeversicherungsreform?“
Gerhard Boll stellt fest, dass er als Fachkrankenpfleger, zertifizierter Case-Manager, Fachkaufmann im Gesundheitswesen und ehemaliger Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) die Voraussetzungen mitbringe, die Leistungen der Pflegeversicherung von den unterschiedlichen Seiten zu beurteilen. Er erläutert eingehend die vier Pflegestufen bei einer Laien-Betreuung, informiert über Urlaubs- und Verhinderungspflege, über die Möglichkeiten eines Eilgutachtens, das innerhalb einer Woche entschieden werden müsse sowie über die Kostenübernahme für Pflegehilfsmittel und technische Hilfen. Außerdem weist er auf finanzielle Zuschüsse zur Verbesserung des Wohnumfeldes hin. Mit Nachdruck unterstreicht Gerhard Boll den Rechtsanspruch auf Pflegegeld.
- TOP 4 Mitteilungen / Verschiedenes
Intern werden die Schreiben an Bürgermeister Schulz wg. einer Baumaßnahme Am Markt in Wilster und an das Amt für Umweltschutz in Itzehoe wg. Nutzung der Biotonne zur Kenntnis gegeben.
Hans-Joachim Post spricht die Ehrenamtskarte an, die - als Würdigung des freiwilligen Engagements in Schleswig-Holstein vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung auf den „Markt gebracht“ - entgegen aller Beteuerungen aus dem

Ministerium offensichtlich über ein „Schattendasein“ nicht hinaus kommt. Er habe feststellen müssen, dass die Ehrenamtskarte in den Verwaltungen und bei Veranstaltern kaum bekannt sei – folglich von den Karteninhabern nicht wie angedacht „eingesetzt“ werden könne.

Wilster, 14.02.2015

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer